

## Kleine Anfrage

des Abgeordneten Dr. Peter Enders (CDU)

und

## Antwort

des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

### Radweg Weitefeld – Elkenroth im Landkreis Altenkirchen

Die **Kleine Anfrage 973** vom 10. September 2007 hat folgenden Wortlaut:

In der Rhein-Zeitung, Lokalausgabe Altenkirchen, vom 22. August 2007 war zu lesen, dass Wirtschafts- und Verkehrsminister Hendrik Hering am Rande einer Ehrung eines langjährigen Parteimitglieds der SPD signalisiert hat, dass er das Projekt „Radweg Weitefeld – Elkenroth“ unterstützen möchte.

Ich frage die Landesregierung:

1. Inwieweit beabsichtigt die Landesregierung, den Radwegebau, der bereits im Jahr 1987 von den Ortsgemeinderäten in Elkenroth und Weitefeld befürwortet und auch im selben Jahr beantragt wurde, in den nächsten Doppelhaushalt aufzunehmen?
2. Wird bei den Planungen für den genannten Haushalt auch neben der bereits gut 20 Jahre währenden Planungsarbeit berücksichtigt, dass das Planfeststellungsverfahren bereits ebenfalls sehr lange, nämlich seit 2001 bestandskräftig ist?
3. Würde eine Aufnahme in den nächsten Doppelhaushalt bedeuten, dass das Projekt frühestens 2009 begonnen werden könnte, da es aufgrund zahlreicher konkurrierender Projekte nicht im Investitionsprogramm des Landes 2004 bis 2008 enthalten ist?

Das **Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 2. Oktober 2007 wie folgt beantwortet:

Zu Frage 1:

In Abhängigkeit von den Ergebnissen einer neuen Zustandserfassung des Landesstraßennetzes soll bis Mitte des Jahres 2008 eine Prioritätenfolge für anstehende Vorhaben im Landesstraßenbau unter Einbeziehung von Radwegeprojekten festgelegt werden. Diese wird Grundlage für die abschließende Festlegung des Bauprogramms für die Landesstraßen im Rahmen des Aufstellungsverfahrens für den Doppelhaushalt 2009/2010 sein.

Insoweit sind derzeit noch keine Aussagen zu einer Aufnahme des Radwegeprojekts „L 286 – Weitefeld – Elkenroth“ in das Bauprogramm 2009/2010 möglich.

Zu Frage 2:

Ja.

Zu Frage 3:

Ja.

Hendrik Hering  
Staatsminister